



Legacy For Dave

**Pressemappe
Legacy For Dave
2012**





Legacy For Dave



Bandbiographie

Wer ist Dave??

Diese Frage haben die vier Berliner Jungs von Legacy For Dave schon viel zu oft gehört. Und dennoch bleibt sie bis heute für viele unbeantwortet. Nach zweieinhalb Jahren Bandgeschichte ist jedoch eines klar: Dave bedeutet POWER!

Die Mischung aus Pop, Rock und Funk überzeugt mit viel Leidenschaft, Melodie und Grooves, die keinen Körper unbewegt lassen. Besonders der dreistimmige Gesang, der sich wie ein roter Faden durch ihre Songs zieht, begeistert die Fans immer wieder aufs Neue und verleiht den Songs eine unverwechselbare Harmonie. Die mitreißenden Bühnenshows liefern die nötige Würze und machen jedes Konzert zu einem unvergesslichen Event.

Mit ihrem Debütalbum „Magic Carpet Ride“ feierte die Band erste Erfolge und will nun, unzählige Konzerte später, mit ihrem zweiten Album „Ways Of Devotion“ in neue Dimensionen vordringen. Das neue Album wird am 16.03.2012 das erste Mal im Lido präsentiert.

Macht euch bereit zu Rocken!



Bandbiographie (detailliert)

Legacy For Dave ist eine vierköpfige Berliner Band, bestehend aus Benjamin Goldberg, Paul Freund, Dominik Döhler und Dominik Felix (Alter zwischen 21 und 22). Die Band wurde im Juni 2008 gegründet und schon kurz darauf folgten das erste Album „Magic Carpet Ride“, sowie regelmäßige Shows im Berliner Nachtleben. Mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und Funk, sowie dem dreistimmigen Gesang, der ihren Songs eine besondere Harmonie verleiht, gehen die Jungs neue Wege und begeistern ihr wachsendes Publikum. Besonders die mitreißenden Bühnenshows sind sehens- und hörensenswert. In den zweieinhalb Jahren ihres Bestehens hat die Band an die dreißig Gigs gespielt, darunter im Knaack, im Hard-Rock Cafe, in der Kulturbrauerei und als Supportband der Killerpilze im SO36 (alle bisherigen Gigs siehe Anhang 1). Außerdem haben die vier Jungs den Bandcontest in Gehren gewonnen, wodurch sie erste mediale Präsenz erlangten (Siehe Anhang 2).

Die vier Jungs gehören zu der jungen Generation Berliner, die durch das Nachtleben Berlins und der wachsenden Kunstszene stark beeinflusst sind. Anfangs ging es nur um den Spaß an der Musik, doch mittlerweile haben sich die Jungs zu ernstzunehmenden Musikern entwickelt, die wissen was sie wollen: Die Bühnen dieser Welt zu bespielen. Mit ihrem neuen Album „The Ways of Devotion“ und dem Record Release Gig im Lido kommen sie diesem Ziel einen großen Schritt näher.

Kontakt:

Paul Freund (Legacy For Dave)

Tel: 0177/7960 270

Email: legacy4dave@gmx.de

Website: www.legacyfordave.com

Facebook: www.facebook.com/LegacyForDave

Myspace: www.myspace.com/lfdberlin



Legacy For Dave

Anhang 1

Bisherige Auftritte:

- 24 Aug 2009 - Junction Bar
- 28 Aug 2009 - Soundlabor
- 05 Sep 2009 - Cafe HdJK
- 12 Sep 2009 - Knaack
- 10 Okt 2009 - Club "Impuls"
- 23 Okt 2009 - Café Albrecht
- 13 Nov 2009 - Pfefferberg - Haus 13
- 14 Nov 2009 - Arcanoa
- 18 Dez 2009 - Privatclub Kreuzberg
- 16 Jan 2010 - Weiße Rose LIVEZONE Bandcontest
- 13 Feb 2010 - Weiße Rose LIVEZONE Bandcontest
- 05 Mrz 2010 - Junction Bar
- 03 Apr 2010 - Knaack
- 30 Apr 2010 - Kulturgießerei Schöneiche
- 22 Mai 2010 - Knaack Benefiz
- 29 Mai 2010 - K17
- 05 Jun 2010 - Waldbühne Gehren Bandcontest
- 12 Jun 2010 - Weiße Rose
- 09 Jul 2010 - Junction Bar
- 23 Jul 2010 - Deutsch-Amerikanisches Volksfest
- 26 Aug 2010 - Club Punta Arabi Ibiza
- 16 Sep 2010 - Maschinenhaus Your-Gig Bandcontest
- 01 Nov 2010 - SO36 Vorband der Killerpilze
- 03 Dez 2010 - Kesselhaus Kulturbrauerei Bandcontest Your Gig Finale
- 23 Dez 2010 - Hard Rock Cafe
- 09 Apr 2011 - WABE
- 15 Apr 2011 - Universal Hall
- 23 Dez 2011 - K17
- 16 Mrz 2012 - LIDO Record Release



Anhang 2

ROCKMUSIK: Refrains mit Wiedererkennungswert - Tagestipps - Kultur... <http://www.tagesspiegel.de/kultur/tagestipps/rockmusik-refrains-mit-w...>

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/tagestipps/rockmusik-refrains-mit-wiedererkennungswert/1586784.html>



24.08.2009 00:00 Uhr |

ROCKMUSIK

Refrains mit Wiedererkennungswert



Endlich vollzählig: Legacy For Dave Foto: Promo

Kein Sommer– sondern ein Lebens- und Karriereloch gähnte in den letzten Monaten bedrohlich vor den Füßen der Berliner Band Legacy For Dave. Das perfekte Line-Up wollte sich nicht einstellen und dadurch ließ sich keine eindeutige musikalische Richtung festlegen. Die aber ist nach Meinung der Band nun gefunden, das Quintett ist vollständig und mixt Rock mit Funk und Pop. Dabei entstehen gute Grooves und Refrains mit Wiedererkennungswert.

21 Uhr, Junction Bar, Gneisenastraße 18, Kreuzberg



Anhang 2

Hauptstädter rocken Gehren :: Ir-online

<http://www.ir-online.de/regionen/luckau/Hauptstaedter-rocken-Gehren-...>

<http://www.ir-online.de/regionen/luckau/Hauptstaedter-rocken-Gehren-beim-Rock-im-Wald;art1062,2931371,PRINT>

LAUSITZER RUNDSCHAU

Luckau/Dahme 2010-06-07 01:36:50

Hauptstädter rocken Gehren beim Rock im Wald

Gehren Die Berliner Band „Legacy For Dave“ hat den Band Contest 2010 gewonnen und tritt damit im September zu „Rock im Wald“ auf der Waldbühne auf. Sie hatten sich gegen sechs Konkurrenten durchgesetzt.



Bei dem neunten musikalischen Vorausscheid auf der Gehrener (Heideblick) Waldbühne traten sechs Bands aus ganz Deutschland gegeneinander an. Den Publikumspreis holte sich die Rosenthaler (Dahme) Gruppe »Manche mögen's mollig«. In der Jury saßen neben

Musikexperten auch drei Finalisten der Castingshow »Popstars«.

Los ging es um 21 Uhr mit der Deutschrock-Gruppe »Helio« aus Wrietzen (Märkisch-Oderland), die Titel ihres ersten Albums vorstellten. Mit dem Start an den Instrumenten der vier Jungs aus dem Oderbruch wurde es auch auf der Tanzfläche langsam voller. Zu den anschließenden Auftritten der bayrischen Gruppe »Silent Hour« und den Cottbusern »Nape« stieg die Stimmung an der provisorischen Bühne unweit der fast fertigen neuen Waldbühne.

In der Halbzeitpause des musikalischen Wettkampfes im Wald präsentierten die Popstars-Finalisten Niklas Dennin und Aytug Gün ihre Version des »Kings of Leon«-Hits »Use somebody« und lockten damit vor allem weibliche Fans an die Bühne.

Stimme begeistert

»Manche mögen's mollig«, die einzige Band aus der Nähe des Heideblick-Dorfes, leitete mit ebenso ruhigen Klängen die zweite Halbzeit der Nachtveranstaltung ein.

Mit einer Mischung aus Folk- und Indie-Rock präsentierten die drei Frauen an Gitarren und Bass, was sie draufhaben. Schlagzeuger Phil Plohmann unterstützte sie lautstark am Schlagzeug. »Die Stimme der Sängerin erinnert mich an Lily Allen und unsere Eurovision-Song-Contest Gewinnerin Lena«, sagte Waldbühne-Besucher David Weiß nach der Gesangseinlage von Frontfrau Saskia Lehmann. »Obwohl mein Solo aufgrund der Technik nicht ganz so laut über kam, wie es sollte«, erklärte die 19-jährige Lübbenerin nach dem Auftritt.

Viele Musikrichtungen

»Durch die Auswahl der Bands mit unterschiedlichen Musikrichtungen können wir heute Klänge von Pop über Rock bis Rap-Rock hören«, sagte der Berliner Florian Knispel, der zum fünften Mal beim Band Contest als Moderator durch den Abend führte, nach dem Auftritt der Rosenthaler Gruppe.

Ebenso aus Berlin angereist war die Band »Legacy For Dave«. Die fünf Männer



rockten mehr als eine halbe Stunde lang die Waldbühne und durften sich Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen. Sänger Dominik Felix sorgte mit seiner Stimme und zahlreichen Tanzeinlagen für Begeisterung im Publikum.

Nach dem abschließenden Auftritt der Combo »Raprockradio« aus Hessen sollte es nur noch 20 Minuten dauern, bis die Stimmzettel der Gäste, die zu 50 Prozent am Resultat beteiligt wurden, ausgezählt waren und die Jury ihre Entscheidung getroffen hatte.

»Es war hauchdünn«, kündigte Jury-Mitglied Niklas Dennin kurz vor der Siegerehrung an. Dritter wurde die Gruppe »Helio« aus dem Oderbruch, auf Platz zwei schaffte es die hessische Band »Raprockradio«. »Manche mögen's mollig« holten sich den Publikumspreis. Gewinner des Band Contest 2010 wurde die Berliner Band »Legacy For Dave«.

Überraschte Sieger

»Damit haben wir nicht gerechnet«, sagte Frontmann Dominik Felix nach der Bekanntgabe. Gitarrist Dominik Döhler sei durch das Internet auf den Wettbewerb aufmerksam geworden, erklärte er. »Jetzt freuen wir uns auf den Auftritt im September zu ‚Rock im Wald‘«, so der Sänger.

Dann werden auch die Gruppen »Helio« und »Raprockradio« auf der Bühne stehen, kündigte Florian Knispel noch an, ehe die Berliner Rocker den Abend mit einem Bonus-Auftritt und zahlreichen Zugaben rockig ausklingen ließen.

Von Henry Blumroth

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier](#) bestellen ...



Anhang 3

Eine Boyband rockt los @ n-tv

<http://www.n-tv.de/leute/musikundfilm/Eine-Boyband-rockt-los-article...>



Legacy for Dave

Eine Boyband rockt los

Mütter! Väter! Sperrt eure Töchter ein, da kommt was auf euch zu! Fünf Jungs, alle im knackigen Alter von Anfang 20, machen Musik, die ins Blut geht. Das wissen die Jungs ganz genau, und das wissen auch eure Töchter ganz genau! Pop, Rock und Funk - live, in Farbe und auf dem neuen Album.

Das ist das erste Interview der Band. Sicher aber nicht das letzte. Die fünf Berliner haben ja auch gerade an ihrem ersten richtigen Album gearbeitet. Herausgekommen ist Musik, die junge Mädchen begeistert, weil sie tanzbar ist, und die auch ältere, aber jung gebliebene Mädchen begeistert, weil sie - tanzbar ist. Sie werden das gute Stück am 16. März im legendären Berliner "Lido" präsentieren - und dann sollte ihnen eigentlich der Weg geebnet sein. n-tv.de trifft Dodo, Nick, Paul, Benjamin und Gregor beim Lieblingsitaliener und ist erstaunt, wie professionell die Band an die Verwirklichung ihres Traumes herangeht.

Stellt euch doch mal vor, Jungs, damit wir das ein für alle Mal geklärt haben.

Gregor: Ich bin Gregor, 23 Jahre alt, ich bin Schlagzeuger und hab' vorher schon in Bands gespielt, in einer Punkband, um genauer zu sein. Ich spiel' Klavier und will Musik studieren, auf Lehramt. Ich bin noch relativ neu in der Band und total begeistert davon, wie sehr hier alle an einem Strang ziehen.

Dodo: Ich bin Dominik, auch Dodo genannt, weil wir zwei Dominiks sind und uns ja irgendwie unterscheiden müssen. Ich werde im Mai 23, und das ist meine erste Band. Ich wurde damals dazugeholt von meinem besten Kumpel Nick. Jetzt bin fast drei Jahre dabei, und seit circa einem halben Jahr machen wir das jetzt richtig professionell.

Was heißt das genau, richtig professionell?

Dodo: So eine Band ist ja mit sehr viel Arbeit verbunden, aber das Gute ist, dass was dabei rumkommt. Es macht uns total viel Spaß, aber ich studiere auch noch, International Businessmanagement. Mein Wissen möchte am liebsten dazu nutzen, die Band weiter voranzubringen! Ich würde mich gerne noch bei Plattenlabels umsehen, aber wenn wir mit der Band durchstarten sollten, dann konzentrier' ich mich natürlich nur auf die Musik!

Der Nächste, bitte.

Paul: Ich bin Paul, gerade 22 geworden, spiele Bass und ich war vorher in diversen Bands, vor allem als Schlagzeuger, aber dann wurde ich von Ben, dem Gitarristen dazugeholt, mit dem war ich nämlich zusammen in der Grundschule. Außerdem kümmere ich mich um das Booking und die Fanbetreuung.

Nick: Ich bin Nick, der andere Dominik, ich spiele Gitarre und Klavier und ich hab' mit unserem Drummer und ehemaligen Gitarristen sozusagen die Band gegründet, das war im Dezember 2008. Da haben wir das erste Mal zusammen Musik gemacht. Ich will auch Musik studieren. Am Anfang wollte ich nur Erfahrungen sammeln, ich wollte einfach wissen, wie es ist, mit einer Band zu spielen und auf der Bühne zu stehen, im Studio zu arbeiten usw., und ich habe das starke Gefühl, dass wir, weil wir alle so dahinterstehen, echt vorankommen werden. Ich glaube, es war ein riesengroßer Zufall, dass wir uns alle so gefunden haben, aber ich glaube daran, dass es klappen wird. Ich bin übrigens auch 22.

Ihr seid also alle mehr oder weniger gleich alt, na schön. Aber eine Schülerband seid ihr nicht, oder?

Nick: Nee, das sind wir nicht, also nicht zu vergleichen mit Tokio Hotel oder so (alle lachen).

Dann eher mit Take That?

Nick: Schon eher!

Seid ihr eine Boyband?

Alle: Naja, nee, auch nicht wirklich.

Kommt drauf an, was man darunter versteht.

Jedenfalls nicht Backstreet Boys oder N'Sync.

Aber vielleicht wirken wir so.

Jedenfalls performen wir wie 'ne Rockband!

Und wir verstellen uns nicht!

Dann beschreibt mal eure Musik!

Nick: Also eigentlich war es von Anfang an so, dass wir unsere eigene Musik gemacht haben. Damals haben wir uns noch an den Red Hot Chili Peppers orientiert (Anm. d. Red.: das klingt an der einen oder anderen Stelle auch immer noch durch, was ja



nicht schlecht ist), aber natürlich hat sich das weiterentwickelt, weil da die Interessen von fünf Bandmitgliedern reinkommen. Ich würde mal behaupten, dass wir inzwischen was ganz Einzigartiges machen. Wir bedienen uns aus vielen Genres, aber vor allem machen wir Popmusik, und die soll tanzbar sein, die soll sich verkaufen, die soll einfach die Leute ansprechen. Da ich die meisten Songs schreibe, achte ich schon darauf, dass die auch im Radio gespielt werden könnten. Bei Bedarf. (alle lachen)

Wir singen gerne Harmonie, dreistimmig, um genau zu sein, unsere Gitarren dagegen klingen rockig, und der Bass ist funky. Die Melodie insgesamt soll aber was Süßes haben, eben so, dass sie sofort ins Ohr geht. Die Musik soll im Konzert funktionieren und im Radio auch.

Ihr seid also die Foo Fighters in Süß?

Nick: Ja, die mögen wir auch. Wir haben aber vor allem das Klavier, das immer nach vorne geht. Bei rockorientierter Musik kommt das ja nicht allzu häufig vor.

Dann sagt doch mal noch was zu eurem Bandnamen, wie kommt man denn darauf? Keiner von euch heißt ja Dave?!

Nick: Einer unserer ersten Song hieß "Dave is a Rocker", und der gefiel uns sehr. Da hatten wir schon drei oder vier Songs geschrieben und gemerkt, dass unsere Band gar keinen Namen hat. Dann haben wir so eine Art Brainstorming gemacht, und dann kam das Wort "Legacy" ins Spiel. Der Klang hat uns gefallen, und die Bedeutung ("Vermächtnis") auch, und dann irgendwann kam es eben zu Legacy for Dave, es hat einfach einen schönen Flow. Und er steht für unseren Anfang. Er steht aber vor allem für unsere Zukunft!

Wie erarbeitet ihr euch denn die Songs, habt ihr ein System?

Dodo: Wir sitzen zusammen und klimpern so vor uns hin. Das kann man gar nicht so genau sagen. Es gibt einen echten Cut zu dem Album davor, das Klavier ist wichtig. Wir sind ein bisschen weicher und grooviger geworden. Und wir haben das in unserem eigenen Studio aufgenommen, bei den Eltern im schicken Keller. Da kann man sich einfach austoben ohne Zeitdruck. Hat dann zwar ne Weile gedauert, aber jetzt gefällt es uns auch, genau so wie es ist.

Jetzt kommt auch das fünfte Bandmitglied, Benni.

Benni: Hi, ich bin der Gitarrist. Und Sänger. Ich bin 21 Jahre alt und stecke gerade in der Ausbildung.

Dodo: Was ich noch zu den Songs sagen wollte: Meist ist das Nick, der sich was ausdenkt. Dann spielt er uns das vor, und dann ergibt sich der Rest. Meist hat man ja schon ein bisschen Text im Kopf, wenn man eine Melodie, z.B. auf der Gitarre, entwickelt. Und so geht es dann weiter.

Du bist ja der Hauptsänger, Dodo, bist du denn nicht maßgeblich am Texten beteiligt?

Dodo: Ja, aber auch Benni. Wir arbeiten alle zusammen den Text aus.

Ihr habt fast noch nie in dieser Fünfer-Konstellation gespielt, oder?

Dodo: Doch, kurz vor Weihnachten, und das war auch super. Da haben wir uns quasi mal getestet, aber jetzt sind wir weiter gekommen, haben an unserer Bühnenperformance gearbeitet ...

Tanzschritte?

Dodo: (lacht) Ja, auch, aber wir hampeln jetzt nicht so viel rum. Wir wollen natürlich die Leute zum Tanzen bringen, das haben wir auch bei dem letzten Konzert gemerkt, da war total viel Energie. Man kriegt das ja mit, wenn es den Leuten gefällt.

Wer sind denn die Leute? Wer ist euer Publikum? Älter, jünger, Männer, Frauen?

Alle durcheinander: Ach, am meisten Frauen. Mädchen.

Ja, also schon Mädchen, eher jünger. Zwischen 14 und 18.

Ausschließlich Mädchen eigentlich.

Fast ausschließlich.

Nee, ausschließlich!

Aber auch ein paar Ältere.

Also, unserer Eltern und unsere Familien sind immer da.

Ah, und deshalb ist der Einlass auch schon um 18.30 Uhr, oder?

(wieder Gelächter) Ja, wir wissen schließlich, wer unser Publikum ist. Wir haben ja auch noch eine Vorband (Polka Dots We're Dancing), bitte nicht vergessen.

Und eure Freundinnen, was sagen die dazu, wenn ihr so viele Groupies habt?

Paul, Benni, Nick, Gregor: Tja, die kennen das von Anfang an. Die wussten, worauf sie sich eingelassen haben.

Dodo: Ich hab' keine Freundin ... Aber ein BH ist schon mal auf die Bühne geflogen



Legacy For Dave

Eine Boyband rockt los @ n-tv

<http://www.n-tv.de/leute/musikundfilm/Eine-Boyband-rockt-los-article...>

Paul: Unsere Fans sind noch ziemlich schüchtern.

Gregor: Und wir unterhalten uns mit denen immer.

Und würdet ihr an einem Song-Contest teilnehmen?

Alle: Ja, schon.

Warum nicht?

Also wenn wir da deutsch singen müssten, dann müssten wir erstmal was Neues texten.

Aber das würden wir dann machen.

Eigentlich singen wir ja immer auf Englisch.

Ach, wir haben ja schon mal was gewonnen: den Bandcontest in Gehren!

Wenn das nix ist! Jetzt jedenfalls treten Legacy for Dave erstmal im Berliner Lido zur Record Release Party ihres neuen Albums "The Ways Of Devotion" auf und sind überzeugt: Das wird was!

Mit Legacy For Dave sprach Sabine Oelmann

Adresse:

<http://www.n-tv.de/leute/musikundfilm/Eine-Boyband-rockt-los-article5654971.html>